



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Anna
Studiengang an der FAU:	International Production Engineering and Management
E-Mail:	(über GS MB erfragbar)
Gastuniversität:	Universita degli studi di Palermo (UNIPA)
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides JA

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Das ist wohl der Teil, bei dem jeder Erasmusstudent erst einmal verzweifelt. Gerade wenn er sich eine Gastuni in einem Südländischen Land aussucht. Noch dazu auf Sizilien. Ich muss ganz ehrlich sagen. Die Organisation war das reinste Chaos. Aber auch einfache, weil bei mir so ziemlich alles schiefgelaufen ist, was man sich vorstellen kann. Also keine Panik. Es geht auch anders als im Folgenden beschrieben.

Zunächst einmal sind da die „Behördengänge“ auf deutscher Seite. Nach der offiziellen Nominierung beginnt der ganze Spaß nämlich erst. Man muss sein Learning Agreement erstellen (bei dem hatte ich als IP Studentin glücklicherweise weniger Schwierigkeiten, da wir ja im 5. Semester sog. „International Elective Modules“ zu belegen haben. Heißt bei der Erstellung des Learning Agreements musste ich nur auf die Seite der Gastuni gehen und mir in der PDF, die unter unipa.it → „international Students“ → „Subjects in English“ zu finden ist, Fächer aussuchen, die ich belegen wollte. Hierbei sind mehrere Dinge anzumerken. 1. Bloß weil die Fächer unter „Subjects in English“ stehen heißt das nicht automatisch, dass sie auch wirklich auf Englisch sind...(Tipp hier: die Professoren direkt anschreiben und Fragen, ob dem so ist. Die geben euch auch meistens dann noch eine kurze Beschreibung des Kurses, weil online nur der Titel zu finden ist und der öfters nicht ganz so ausschlaggebend ist). Zudem sollte man wissen, dass alle diese Fächer Master Fächer sind. Macht an sich wenig Unterschied. Man wird trotzdem öfters verwundert angeschaut, wenn man als Bachelor Student Masterfächer belegt. 2. Die Tatsache, dass es die PDFs gewöhnlich immer nur für das Vorjahr gibt darf euch nicht beunruhigen. Gewöhnlich gibt es die gleichen Fächer eh wieder. Und 3. Aufpassen bei der Wahl des Dokuments für das Learning Agreement. Die UNIPA akzeptiert nur ihr eigenes Learning Agreement, das du online erstellen musst während du deine online Application ausfüllst. Ich habe im Endeffekt beide unterschreiben lassen

(sowohl das offizielle Erasmus Learning Agreement, als auch das von der UNIPA – sicher ist sicher). Ansonsten was die Unterschriften auf deutscher Seite angeht gab es keine Probleme. Herr Kreis hat alles ohne zu murren unterschrieben (wie schon gesagt, da haben wir es als IPIler echt deutlich leichter). Hat man einmal das Learning Agreement und die Online Bewerbung fertig ist soweit eigentlich alles Wichtige geschafft. Auf die Online Bewerbung bekommt man gewöhnlich eine Antwort Mail in der man offiziell an der UNIPA willkommen geheißen wird.

Was meine weitere Planung angeht gibt es nicht mehr so viel zu erzählen. An sich immer empfehlenswert ist es mit einer gewissen Grundkenntnis im Italienischen hier anzukommen. Es langt schon ein Einsteigerkurs an der FAU, aber es hilft viel weiter. Ich habe mich des Weiteren dazu entschieden 2 Wochen vor Semesterbeginn schon anzureisen und im Rahmen der „Summerschool“ bei der Sprachschule der Uni, „ITASTRA“, einen zweiwöchigen Intensivkurs zu machen. Dieser erste Kurs ist für Erasmusstudenten umsonst und jeder weitere kostet für 40 Stunden 100€. Echt empfehlenswert!

Was ich auch noch empfehlen kann ist sich über ESN Palermo (Erasmus Student Network) einen Buddy anzufordern. Der hilft die gerne bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen in Palermo, holt dich wenn du willst vom Bahnhof ab, ist während deines ganzen Aufenthalts immer ein Ansprechpartner für dich und wird dein erster italienischer Freund.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Zur Anreise sei gesagt, dass ab Ende März 2017 Direktflüge Nürnberg-Palermo von Ryanair angeboten werden. Ich hatte den Luxus noch nicht und musste ab München mit Lufthansa fliegen. Aber auch echt ok. In Erwägung sollte man, wenn der Koffer nicht zu groß ist, auch Interrail ziehen. Man könnte in einigen italienischen Städten Zwischenstops machen, was sich definitiv auch echt lohnt!

Vom Flughafen in Palermo, der leider etwas außerhalb ist (wie jeder Großstadtflughafen), gibt es verschiedenen Möglichkeiten ins Zentrum zu kommen. 1. Shuttle Bus. Für 6€ fährt der dich halbstündlich direkt zum Hauptbahnhof. 2. Sammeltaxi. Kostet 7€ und fährt ungefähr im selben Takt. Lässt dich aber an deiner Wunschstelle raus. Alternativ für ganz bequeme gibt es 3. Noch das Taxi. Einfach zum Taxifahrer hingehen und ihm sagen, dass du für 35€ da und da hinwillst. Eindeutig am einfachsten, aber auch am teuersten.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Was Wohnungssuche angeht gehört die UNIPA leider nicht zu den besten Adressen um nach Hilfe zu fragen. Ich empfehle wirklich sich für die erste Woche ein B&B oder so zu suchen und sich vor Ort umzuschauen. Man lernt auch schnell Leute kennen, die einem weiterhelfen, oder jemanden kennen, der jemanden kennt, der jemanden kennt,.... Man findet immer irgendwas. Dazu gesagt sei aber, dass man sich definitiv „aus seiner Komfort-Zone herausbewegen muss“. Die Standards hier sind einfach deutlich niedriger. Auch angemerkt soll sein, dass die Warmmiete für ein Zimmer in einer WG in Palermo nie mehr als 260€ betragen darf. Alles andere ist Abzocke. Des Weiteren empfehle ich Wert auf eine Heizung zu legen. Die gab es bei mir in der Wohnung leider nicht und phasenweise war das schon echt ein bisschen hässlich....

Hier möchte ich auch noch einmal zu den Buddies von ESN zurückkommen, die hier wirklich eine super Arbeit leisten, Besichtigungen organisieren, da dann auch mitkommen und so die fehlenden Wohnheime ersetzen. Es gibt zwar auch von der Uni ein Büro, das bei der Wohnungssuche helfen soll, CasaUNIPA, aber da ist die Auswahl beschränkt und häufig sind die Zimmer nicht für weniger als ein Jahr zu vermieten... Ah und noch was. Es ist hier üblich, dass man die Wohnung nach dem

Zimmer und nicht nach den Mitbewohnern aussucht. Hier lernt man seine Mitbewohner oft erst ein paar Tage nachdem man eingezogen ist kennen, weil sie auch immer unterwegs sind. Das stellt natürlich ein Risiko dar und es kann zum „Griff ins Klo“ führen, aber ich habe bisher von niemandem gehört, der wegen seiner Mitbewohner Wohnung gewechselt hat. Und man muss immer im Hinterkopf haben: Es ist nur für 5-9 Monate und man ist eh deutlich seltener daheim als in Deutschland. Es gibt immer was zu erleben.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Also. Auf die Sprachkurse bin ich ja schon im ersten Abschnitt eingegangen, aber nochmal. Die Sprachkurse werden von ITASTRA (Italiano per Stranieri) organisiert. Der erste ist kostenlos und jeder folgende kostet 100€. Wenn man vor Semesterbeginn kommt ist es ein Intensivkurs über 2 Wochen, jeden Morgen von 9-13Uhr, während des Semester ist es ein „semiintensiver“ Kurs über 4 Wochen. Pro Woche hat man dann 3 tage jeweils 3 Stunden zu unterschiedlichen Zeiten (je nachdem, wie sie Räume zur Verfügung haben...).

Zu den Vorlesungen ist zu sagen, dass Palermo keine Uni ist die man sich aussuchen sollte, wenn man hochwertige Vorlesungen mit neuester Technik,... haben möchte. Generell ist auch für die Stundenplanerstellung ein Buddy hilfreich, der gewöhnlich aus dem gleichen Studienbereich kommt wie du. Ansonsten hilft hier auch gerne dein Department Koordinator. Die Vorlesungen starten Ende September-Anfang Oktober und es ist anzumerken, dass 90% der Professoren eingefleischte Italiener sind. Heißt: Sie sind immer mindestens 15, eher 30 Minuten zu spät. In den Vorlesungen selber ist mir dann doch auch die Qualität unserer Lernmittel (Folien, PDFs,..) aufgefallen. Wenn es hier einheitliche Foliensätze für eine Vorlesung gab war das bemerkenswert, hat aber nicht ausgeschlossen, dass das ganze inhaltlich gut strukturiert und schön dargestellt war. Manche Professoren hatten gar kein Skript/Folien, andere haben unterschiedliche Foliensätze von unterschiedlichen Professoren verwendet. Was auch oft zu zweisprachigen Vorlesungsmaterialien (Englisch und Italienisch) geführt hat.



Abbildung 1 - Gebäude für das Department Maschinenbau und Aerodynamik



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
DI PALERMO

L'Univercittà

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Was die Betreuung an der Gastuni angeht habe ich positives und negative anzumerken. Positives zurest: Im International Office gibt es einen Deutschen,

Richard Orthofer, der dir immer hilft, wenn du was brauchst, aber auch die anderen Mitarbeiter sind immer hilfsbereit gewesen. Mein Erasmus Koordinator im Department Maschinenbau, Livan Fratini, war 1A. Er hat mir immer geholfen, wenn ich Fragen hatte und war immer erreichbar. Auf Emails antwortet ihr die (zumindest tagsüber) spätestens nach einer Stunde und er hat immer versucht sich ein paar Minuten Zeit für mich zu nehmen. Egal wie voll sein Terminkalender schon war.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Was die Ausstattung der UNIPA angeht gibt es von meiner Seite aus nicht viel zu sagen. Anzumerken ist, dass die Bibliotheken einen an Deutschland vor 20 Jahren erinnern, die Beamer in den Vorlesungsräumen oft nicht mehr ganz einwandfrei waren und ich nie einen Computerraum gesehen habe (das liegt aber eher daran, dass ich nie einen gesucht habe – sie existieren, wie das Foto hier beweist).

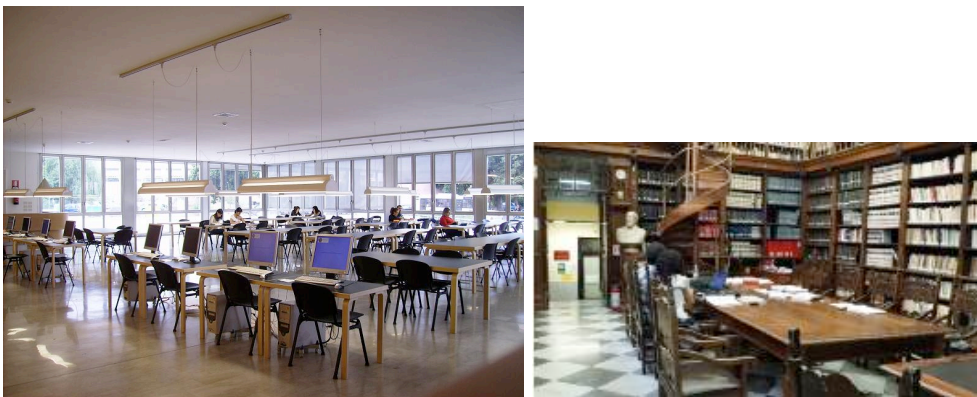


Abbildung 2 – Links: Einer der Lern-/Ruheräume der Uni, Rechts: eine der etwas älteren Unibibliotheken

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Dieses Kapitel könnte endlos werden. Ich versuche mich kurz zu fassen. Sehenswert ist hier einiges. In Palermo selber sind das die Kathedrale, die antiken Märkte, Vucceria (in dem auch das Nachtleben sehr aktiv ist), capo und Ballerò, der botanische Garten, zahlreiche Villen, Kirchen und Plätze, das Teatro Massimo, das Teatro Politeama,... Etwas außerhalb ist Palermos „Stadtstrand“, oder „die Karibik Siziliens“, Mondello, der Berg „Monte Pellegrino“,...

Auf Sizilien gibt es dann noch so ein paar tausend andere Orte, die eine Reise wert sind, von denen man aber viele dank Ausflügen mit der Sprachschule und Erasmus Organisationen wie ESN besichtigen kann. Dazu gehören das Tal der Tempel in Agrigento, genauso wie die Scala die Turchi, Erice (ein nettes kleines Bergdorf direkt über dem Meer), Catania, Cefalù, Siracusa,....

Auch beim Kulinarischen könnte die Liste endlos werden, wenn man alles erwähnen will. Festland Italiener sagen über die Sizilianische Küche: „auch ein Flip-Flop schmeckt frittiert gut“, da hier wirklich sehr viel frittiert wird. Frittiertes gehört hier genauso dazu wie Ricotta und Pistazien, die man wirklich in fast allen typischen Gerichten (ob süß, oder salzig) hier findet. Genauso wie Auberginen. Unbedingt zu probieren sind unter anderem die Pasta alla Norma (Nudeln mit Auberginen, Tomatensoße und Ricotta), Cassatta (Kuchen mit Ricotta Creme), Cannoli (Frittierte Teigrollchen, gefüllt mit Ricotta Creme), Panino mit Panelle und Crocchè (Brötchen mit frittierten „Scheiben“ aus Kichererbsenmousse und Krokette), Panino con Milza (Brötchen mit Milz), u.v.m.



Abbildung 3 - v.l.n.r. Cannoli, Cassata, Panino con Pannelle e Crochè

Zum Geldabheben hat jeder seine eigene Strategie. Zu empfehlen ist eine Kreditkarte mit der man nichts zahlen muss, oder eine Recherche. Viele Banken bieten, gerade für Studenten, Karten an mit denen man im Ausland umsonst Geld abheben kann. Ich habe das nicht gemacht, sondern einfach immer den höchstmöglichen Betrag (500€) angehoben, meine Gebühr bezahlt. Das Geld habe ich dann daheim in einer Schublade gebunkert. Geht auch, aber es rentiert sich doch sich bei seiner Bank mal schlau zu machen, ob es nicht eine günstigere Möglichkeit gibt.

Was Handy angeht gibt es auch verschiedene Möglichkeiten. Jetzt wo demnächst Roaming-Gebühren in der EU abgeschafft werden sollen ist das wahrscheinlich bald kein Problem mehr, aber ich habe mir extra einen deutschen Vertrag geholt, bei dem gegen kleinen Aufpreis ein 1Gb Daten Flat und kostenloses telefonieren im europäischen Ausland dabei war. Andere haben sich vor Ort einen italienischen Prepaid Vertrag geholt und sich mit zwei Nummern und zwei Handys rumgeschlagen. Kann man machen, ich fand meine Variante aber einfacher und bequemer.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Lebenshaltungskosten sind in Palermo deutlich niedriger als in Erlangen. Wie schon erwähnt ist die Warmmiete gewöhnlich immer unter 260€ pro Monat. Auch der Einkauf ist deutlich biller und beim Essen gehen kann man schon für 6€ ein Aperitivo Buffet+1 alkoholisches Getränk bekommen.

Über Stipendien habe ich mich nicht weiter informiert.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich würde es wieder tun. Viel mehr kann ich dazu nicht sagen. Ich hatte eine unvergessliche Zeit, habe tolle Leute kennengelernt, das Chaos hat mich gelernt Dinge etwas entspannter zu sehen. Meine schlechteste Erfahrung war eindeutig mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die leider nie so funktioniert haben wie sei sollten, aber nachdem, das historische Zentrum, in dem sich 90% des Erasmuslebens abspielen, klein genug ist um zu Fuß alles gut zu erreichen ist man zum Glück nicht so oft von ihnen abhängig.

Eine beste Erfahrung kann ich jetzt so spontan nicht nennen. Es gab so viele „beste Erfahrungen“. Die Gastfreundschaft der Leute hier war einfach immer überwältigend, mein Trip zum Etna im Winter bei strahlendem Sonnenschein wird mir auch noch lange im Gedächtnis bleiben und soooo vieles andere auch“.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Yvonne Wöhner aus dem International Office in Erlangen: yvonne.woehner@fau.de

Richard Orthofer aus dem International Office Palermo: richard.orthofer@unipa.it

Homepage der Universität Palermo: www.unipa.it

Homepage der ERASMUS-Organisation ESN:

<http://esnpalermo.com> (oder auf Facebook: ESN Palermo (+jeweiliges Jahr))

Homepage der Sprachschule, ITASTRA:

<http://www.unipa.it/strutture/scuolaitalianastranieri/>

<https://www.facebook.com/itastra/?fref=ts>